



RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e.V.

Payrstraße 7 • 04289 Leipzig

Ansprechpartner:
Andreas Bechert
Pressesprecher

Telefon: +49(0)34953/ 132300
E-Mail: andreas.bechert@googlemail.com

Pressemitteilung 009/2.2015

Trendthema Flüssigboden: Großes Interesse an IKT-Seminar

Leipzig, den 03.09.2015

GELSENKIRCHEN / LEIPZIG. Das Thema Flüssigboden trifft bei Mitarbeitern von Netzbetreibern und Ingenieurbüros auf große Interesse. Das zeigte auch die Teilnehmerzahl beim letzten IKT-Seminar „Flüssigböden und Einsatzfeld Leitungsgraben“, zum dem das Institut für Unterirdische Infrastruktur in Gelsenkirchen am 26. Mai diesen Jahres eingeladen hatte.

Das IKT ist ein neutrales, unabhängiges und gemeinnütziges Institut. Es arbeitet praxis- und anwendungsorientiert an Fragen des unterirdischen Leitungsbaus. Schwerpunkt ist die Kanalisation. Für Bau, Betrieb und Sanierung unterirdischer Infrastruktureinrichtungen führt das IKT regelmäßig Forschungsprojekte, Prüfungen, Warentests, Beratungen und Seminare durch. Hauptzielgruppe sind Betreiber öffentlicher und privater Leitungsnetze. Die Tätigkeitsfelder des IKT orientieren sich in erster Linie an Fragestellungen und Problemen der Netzbetreiber. Dies ergibt sich aus dem Gründungsauftrag des Instituts aus dem Jahr 1994, nämlich wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse für eine wirtschaftliche, technisch innovative, umwelt- sowie bürgerfreundliche Errichtung, Sanierung und Unterhaltung von Leitungsnetzen zu erarbeiten. Für Unternehmen aus der Branche leistet das IKT weitere Hilfestellungen bei Prüfung und Erprobung neuer Produkte und Verfahren.

ZFSV – diese einigermaßen handliche Abkürzung steht für „zeitweise fließfähige, selbstverdichtende Verfüllbaustoffe“. Dazu zählen Flüssigboden und weitere Verfüllstoffe. Sie werden wegen ihrer besonderen Materialeigenschaften bei Neubau und Erneuerung von Abwasserkanälen in offener Bauweise immer häufiger eingesetzt. Die IKT-Veranstaltung im Mai informierte über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von ZFSV. Flüssigboden bietet zum Beispiel handfeste Vorteile beim Verfüllen von Leitungsgräben. Kein Schichten verschiedener Materialien, kein Verdichten, gleichmäßige Bettung der Leitung und gleichmäßige Lastverteilung.

Mit dem Einsatz von fließfähigen selbstverdichtenden Verfüllbaustoffen (ZFSV) lassen sich sowohl beim Neubau als auch bei Erneuerung im Bestand Optimierungspotenziale erschließen. Dabei wirkt sich die Ausführung der Einbettung auf die Wirtschaftlichkeit ei-

Postanschrift:
Payrstraße 7 • 04289 Leipzig
Telefon: +49 (0)341 / 23159-590
E-Mail: info@ral-gg-fluessigboden.de

Vorsitzende: Dipl.-Ing. (TH)
Regine Thiedmann
stellvertretender Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Manfred Fiedler

Commerzbank AG Eilenburg
IBAN: DE35 8608 0000 0173 4258 00

Vereinsnitz: Leipzig
Vereinsregister Leipzig • VR-Nr. 4601
FA Leipzig | • StNr.: 232/141/07503

OBJEKTIVE QUALITÄT FÜR NACHHALTIGES BAUEN

ner Kanalbaumaßnahme, das Tragverhalten der verlegten Rohre, ihre Wechselwirkung mit dem umgebenden Baugrund und die zu erwartende Nutzungsdauer aus.

Thema: Flüssigboden herstellen und einbauen

Wie wird Flüssigboden hergestellt und verbaut? Auch das wird im Rahmen des Seminars geklärt – für alle, die gerade erst tiefer in die Materie einsteigen wollen. Doch auch für diejenigen, die sich schon gut auskennen, gibt es viel Interessantes zu erfahren. Doch der Einsatz von Flüssigboden ist nicht ganz so simpel, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag. Denn es gibt in der Baupraxis zahlreiche negative Beispiele, bei denen eine unzureichende Verdichtung in der Leitungszone die positiven Effekte zunichte gemacht hat. Deshalb hat das Seminar unter anderem auch das Thema Qualitätssicherung vertieft. Referenten von der Bundesqualitätsgemeinschaft Flüssigboden, vom Bundesüberwachungsverband Transportbeton und Mörtel (BÜV TB-M) und von der RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden beleuchteten die einzelnen Aspekte der Qualitätssicherung.

Flüssigboden ist jedoch nicht gleich Flüssigboden. Einige Firmen erweisen sich hier als echte Trittbrettfahrer. Sie bieten Flüssigboden als ihre Erfindung an, ohne jedoch das Gütesicherheits- und Qualitätsmanagement zu beherrschen. Entscheidend für die Qualität und das Endergebnis auf der Baustelle sind nämlich die Eigenschaften des Flüssigbodens. Diese werden deshalb in der RAL 507 Gütesicherung genau beschrieben und definiert. Flüssigboden ist herstellbar aus allen Arten von Bodenmaterial, aus natürlichen und aufbereiteten Gesteinskörnungen (z. B. Kies-Sand-Gemisch) bzw. aus geprüften Recyclingmaterialien ohne treibende Eigenschaften, dabei zeitweise fließfähig und in verschiedenen Konsistenzen (fließfähig bis ausgeprägt plastisch) mit gleichbleibenden bautechnisch relevanten Enderigenschaften. Flüssigboden ist selbstverdichtend und definiert rückverfestigend ohne die Bildung starrer, geschlossener Strukturen durch Bindemittel und hat eine hohe Volumenkonstanz im Verarbeitungs- und Endzustand. Durch den Einsatz von Flüssigboden werden auch die neuen Forderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes von 2012 zu 100% erfüllt.

RAL Gütezeichen sichert Qualität

Das vor etwa 15 Jahren entwickelte und seither eingesetzte Flüssigbodenverfahren und die Anforderungen an die Sicherung der Qualität seiner Anwendung wurde in Deutschland vom RAL mit dem RAL Gütezeichen 507 verbunden. RAL ist eine, bereits 1925 in Berlin gegründete, unabhängige Institution zur Sicherung definierter hoher Qualitätsmaßstäbe. Die Einhaltung dieser Maßstäbe wird durch so genannte Gütezeichen ausgewiesen. Die Gütezeichen wurden durch RAL in Zusammenarbeit mit den themengebundenen RAL Gütegemeinschaften u. a. auch für das Flüssigbodenverfahren geschaffen. Vergeben werden die RAL Gütezeichen dann durch die für die einzelnen

Themen zuständigen RAL Gütegemeinschaften. In diesen Gütegemeinschaften haben sich qualitätsbewusste Auftraggeber, Planer, Wissenschaftler, Dienstleister und Hersteller zusammengeschlossen. Nur solche Unternehmen erhalten das Recht zur Führung des RAL Gütezeichens, die sich freiwillig den strengen RAL Güte- und Prüfbestimmungen unterwerfen. Die Einhaltung dieser Bestimmungen wird durch die regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung sichergestellt. Das RAL Gütezeichen steht für Verbraucherschutz in fast allen Lebensbereichen. Die Entscheidung für ein Produkt oder eine Dienstleistung fällt heutzutage immer schwerer. Denn das Angebot aus dem In- und Ausland nimmt ständig zu und gute Qualität ist von schlechter nicht immer zu unterscheiden. Das RAL Gütezeichen bietet hier sichere Orientierung und Schutz vor einem teuren Missgriff. Wo es steht, können Verbraucher und Anwender – wie bei der Nutzung des Flüssigbodenverfahrens – kompetentes Personal, Sicherheit und Schutz der Umwelt, Benutzerfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit erwarten.

Gütegemeinschaft Flüssigboden e.V.

Um den Qualitätsstandard in Punkto Flüssigboden jeder Zeit zu gewährleisten, hat sich 2008 die RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V. als unabhängige Institution zur Sicherung definierter Maßstäbe in Leipzig gegründet. Sie ist ein freiwilliger Zusammenschluss und zugleich Interessensvertretung von Auftraggebern – von der Baufirma bis zum Planungsbüro –, die seit über 10 Jahren die Flüssigboden-Technologie erfolgreich anwenden. Dem Verein ist eine hohe Fachkompetenz zu Eigen, die von der Grundlagen- bis zur Industrieforschung reicht. RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V. bietet seit über vier Jahren eine Ausbildung und Zertifizierung als „Geprüfter Gütesicherungsbeauftragter Flüssigboden nach RAL-GZ 507“ an, in der fundiertes Fachwissen vermittelt wird, um Flüssigboden auf hohem Qualitätsniveau herzustellen und einzubauen. Seit dem wurden mehrere hundert Teilnehmer erfolgreich weitergebildet. Träger dieser Zertifizierungsveranstaltungen sind das FiFB (Forschungsinstitut für Flüssigboden GmbH) gemeinsam mit der RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V..

Infos über die RAL-Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V. und zur Flüssigbodentechnologie findet man im Internet unter www.ral-gg-fluessigboden.de.

Andreas Bechert



Flüssigboden im Sinne der Erhaltung bodentypischer Eigenschaften wurde mit dem RAL Gütezeichen 507 verbunden.